

Sehr geehrte Konzertbesucher,  
liebe Musikfreunde,

dass Veränderungen als regelrechte Lebens-Indikatoren für Systeme angesehen sind, das gilt nun im Besonderen für die Sinfonietta Baden: Chefwechsel 2011! Mit Lust und Wonne greife ich, der Neue, hier nach der Substanz, bewege und belebe... Indessen bleiben die gewohnten Strukturen zunächst bestehen, und dies ist auch noch hart erkämpft, denn zugleich mit meinem Antritt wurden die Subventionen der Sinfonietta zur Hälfte gekürzt – wer machte da noch Luftsprünge?! Allein, bemerken Sie das Wunder im Kleinen: ein herrliches Programm ist da gelungen, das wir dennoch, und jetzt erst recht, zum Besten geben werden:

Dem genius loci huldigend, der nun einmal zwischen Wien und Baden seinen erfüllten Geist spazieren trug – oftmals unter lautem Singen und Geschrei, zum Schrecken seiner Mitwelt (gemeint ist Herr Beethoven!) – hängen wir die Saison 2011/12 auf dem belebenden Feuer von Beethovens frühen symphonischen Schritten gleichsam als einem tragenden Rückgrat auf: die Symphonien Nr. 1 und 2, die an Spritzigkeit und unverblühtem Geist ihresgleichen suchen und das Klavierkonzert Nr. 2 weisen uns den Weg durch das Jahr – Musik, die den Grundindignenzen der Sinfonietta auch im Detail entspricht: jung, frisch, direkt, voll Herzlichkeit und Inspiration.

Formidable Solisten stehen uns dabei zur Seite: Thomas Kaufmann, einer der feinsten österreichischen Cellisten der jungen Generation aus dem Stalle Heinrich Schiffs, der St. Petersburger Spitzengeiger Sergey Malov, Gewinner des Internationalen Mozart Wettbewerbs in Salzburg 2011, und die seit ihren Ausbildungsjahren in Wien gefeierte serbische Pianistin Annika Vavic – sie alle werden Ihnen aus dem Schatz ihrer Seelenwelten viel zu erzählen haben.

Die Auszüge aus dem Bach'schen Weihnachts-Oratorium sodann entspringen der Kooperation mit dem Wiener Kammerchor und vereinen die Ungunst der Stunde, nämlich den lichtkargen und kalten Advent, mit dem erwärmenden Leuchten Bach'scher Spiritualität – ein sicheres Seelenbad voll zarter Pulsation und Festlichkeit, Sie werden sich freuen!

Reich mir die Hand, mein Leben! – die Sinfonietta Baden und ich reichen sie Ihnen hier aufs Herzlichste, also bitte: gehen Sie mit uns!

Christoph Ehrenfellner



## 1. ABONNEMENT-KONZERT

Mittwoch, 16. November 2011, 19:30  
Festsaal des Congress Casino Baden

**Franz Schubert**

Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

**Joseph Haydn**

Konzert für Violoncello und Orchester D-Dur Hob VIIb:2

**Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

**Thomas Kaufmann**, Violoncello

**Christoph Ehrenfellner**, Dirigent



Wenn im Jahre 1815 ein 18-jähriger Schubert die 3. Symphonie für sein Musikliebhaber-Orchester schrieb (in welchem er selber Bratsche spielte), so hatte er bereits 8 von 9 Beethovenschen Werken derselben Gattung vor Augen! Wie gerne hätte er's gemacht wie der berühmte Genius, welcher ihm ja zu Lebzeiten einen schier undurchdringlichen Schatten überwarf! Und doch, wie glücklich sind wir heute drum, dass Schubert derartiges nicht recht gelingen wollte, indem seine Muse einfach andere Wege nehmen musste. Sind wir im Erleben des Beethoven'schen Symphonie-Erstlings aus dem Jahre 1800 atemlose Zeugen von dessen konstruktivischer Erzählfähigkeit und zwingendem Temperament, so verbleiben wir bei Schuberts Klängen in sanfteren Wellen, sind einem Zustand ergeben... erlauben Sie hier die überscharfe Antithese: Schubert ist wo Beethoven tut.

## 2. ABONNEMENT-KONZERT

Donnerstag, 15. Dezember 2011, 19:30  
Pfarrkirche St. Christoph, Baden

**JAUCHZET, FROHLOCKET!**

**Johann Sebastian Bach**

Weihnachtsoratorium

BWV 248, Kantate Nr. 4: «Fallt mit Danken, fallt mit Loben»

BWV 248, Kantate Nr. 5: «Ehre sei Dir, Gott, gesungen»

BWV 248, Kantate Nr. 6: «Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben»

**Wiener Kammerchor**, Chor

**Michael Grohotolsky**, Choreinstudierung

**Christoph Ehrenfellner**, Dirigent

Im Hinblick auf das Göttliche – adspiciens Deum – so sind in der bewegten Geschichte der Menschen viele der größten und berührendsten Meisterwerke entstanden. Mit einem Wunder des Glaubens haben wir es hier zu tun, in der einzigartigen Weihnachtsmusik J.S. Bachs, und – ob man nun Willens ist oder nicht – man kann sich schwerlich jener magischen Mittlertätigkeit entziehen, welche solch eine Musik zwischen uns Menschen und dem Mysterium des Glaubens, oder im weiteren Sinne der Spiritualität vollbringt. Kurz gesagt: Worte sind hier für die Katz! Die Töne sagen alles, und noch mehr! Der formidable Wiener Kammerchor wird Baden beehren – ein Heimspiel für unsere Sinfonietta! Aus dem 6 Kantaten umfassenden Oratorium, welches Bach für die Leipziger Weihnachts-Liturgie 1734 geschrieben hatte, geben wir die Kantaten 1, 4, 5 und 6 – zur Erbauung unserer Mithörer und zu deren licht-erfüllter Einbegleitung in die stille Kontemplation, welche am Höhepunkt der Winterzeit ja nur der Stille der Natur um uns folgt, dem äußeren Dunkel.

## 3. ABONNEMENT-KONZERT

Donnerstag, 22. März 2012, 19:30  
Festsaal des Congress Casino Baden

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonie g-Moll KV 550

**Nicolò Paganini**

Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 6

**Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

**Sergey Malov**, Violine

**Christoph Ehrenfellner**, Dirigent



Es ist ein eigentümlicher Gedanke, sich vorzustellen, dass Mozart seine vorletzte Sinfonie (Nr. 40 in g-Moll) ebenso mit 32 Jahren wie Beethoven seine 2. Sinfonie komponierte – Mozart im Jahre 1788, in einem einzigen Sommer zusammen mit den berühmten Geschwistern Nr. 39 und 41, Beethoven im Jahre 1802, während er bereits mit dem Schrecken über seine beginnende Taubheit ringen musste. Wo Mozart auf der Höhe seines Erfolgs einher schritt und zugleich in der tragischen „Todesonart“ g-Moll schreiben konnte, verstand Beethoven hingegen die wahre Tragik seines persönlichen Schicksals im konsequenten Streben seines Talents: hatte er mit seiner 1. Symphonie gleichsam eine neue Epoche symphonischer Musik aufgerissen, so setzte er mit der 2. herzhafte nach und wollte so „dem Schicksal in den Rachen greifen“. Was für Welten tun sich da auf, und welche Gegensätze! Kehrt sich hier Mozarts irdischer Jubel in die Trauer tiefer Seelengründe und wendet sich dort Beethovens innerer Kampf in äußere Lebensbejahung und Freude?

## 4. ABONNEMENT-KONZERT

Mittwoch, 23. Mai 2012, 19:30  
Festsaal des Congress Casino Baden

**REIFE JUGENDWERKE**

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonie D-Dur KV 297 „Pariser Sinfonie“

**Ludwig van Beethoven**

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

**Johannes Brahms**

Serenade Nr. 1 D-Dur op. 16

**Anika Vavic**, Klavier

**Thomas Rösner**, Dirigent



Die Pariser Sinfonie ist das erste Werk Mozarts, in dem er – für das verwöhnte Pariser Publikum – ein für die damalige Zeit sehr großes Orchester verwendet und die Farben der Flöten und Klarinetten den üblichen Oboen und Fagotten hinzufügt. Die erste Serenade von Johannes Brahms ist gleichzeitig sein erstes Orchesterwerk und stark von der Musik Beethovens beeinflusst, den er über alles bewunderte. Dennoch ist es bereits ein Werk großer Reife. Den Bogen schließen wir mit Beethovens zweitem Klavierkonzert, das von der Entstehungszeit her eigentlich sein erstes ist, und wiederum stark von Mozart inspiriert ist.



# BESTELLKARTE

bitte auch bei Verlängerung genau ausfüllen!

Ich bestelle folgende Abos:

Bitte Stückzahl angeben:

Stk. Standard

Stk. Förderer

Stk. Schüler, Student

zutreffendes bitte ankreuzen:

**Kategorie I**

**Kategorie II**

Sitzplatz-Wunsch:

rechts

links

Reihe  Sitz(e)

Ich bin bereits Abonnent und möchte

meinen Sitzplatz behalten:

rechts

links

Reihe  Sitz(e)

**Zahlung:**

Per Überweisung, zzgl. 3,50 EUR Versandkosten.

Die Beibehaltung Ihrer Abo-Plätze können wir bei Bestellungen bis zum 15.07.2011 garantieren.

Vergabe der Sitzplätze in der Reihenfolge des Einlangens Ihrer Bestellung und nach Maßgabe der verfügbaren Plätze

Datum

Unterschrift

An *Sinfonietta*  
Baden  
Mag. Astrid Braunsperger  
Neubaugasse 7/2/33  
1070 Wien

Name  
Straße  
PLZ/Ort  
Telefon  
E-Mail

# Christoph Ehrenfellner

1975 in Salzburg geboren, studierte Christoph Ehrenfellner Violine, Gesang, Kammermusik, Dirigieren und Komposition am Mozarteum Salzburg, an der Universität für Musik in Wien und am Konservatorium Wien. Seit 2010 ist Christoph Ehrenfellner Studienleiter an der Opera National du Lorraine in Nancy. Er dirigierte das Orchestre Symphonique et Lyrique Nancy, die Bratislava Symphoniker, das Staatsopern-Orchester Ruse/Bulgarien sowie das Thames Chamber Orchestra/London. Seit April 2011 ist Christoph Ehrenfellner künstlerischer Leiter der Sinfonietta Baden.



# Sinfonietta

Die Sinfonietta Baden wurde 1995 gegründet und hat seither einen äußerst erfolgreichen Konzertzyklus im Congress Casino Baden, der musikalischen Heimat der Sinfonietta Baden, aufgebaut. Daneben ist sie seit 1999 orchestra in residence der "operklosterneuburg". Konzerteinladungen führten das Orchester u.a. zum Internationalen Brucknerfest Linz, zu den Haydn Festspielen Eisenstadt, in den Musikverein Klagenfurt, nach Warschau, Spanien, Deutschland und in die Schweiz. Seit 2008 hat das Orchester einen eigenen Zyklus mit Schülerkonzerten im Wiener Musikverein. In der Saison 2011/12 ist die Sinfonietta Baden zu Konzerten in der Basilika Klein-Mariazell sowie in Knittelfeld eingeladen.

**Impressum:**  
Veranstalter: Sinfonietta Baden  
Roseggerstr. 24, 2500 Baden, ZVR-Zahl 406496272

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Astrid Braunsperger  
Grafik: Thomas Schedina, printconcept@snailmedia.at  
Fotonachweise: Mischa Blank (Sergey Malov), Christine de Grancy (Anika Vavic), Carole Parodi (Thomas Rösner), Franziska Peddinghaus (Christoph Ehrenfellner)

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten

Infos: [www.sinfoniettabaden.at](http://www.sinfoniettabaden.at)

## EINTRITTSPREISE IM VORVERKAUF

<b>KATEGORIE I</b>	Reihe 3 – 12	EUR 30,-
<b>KATEGORIE II</b>	Reihe 1, 2, 13 – 16	EUR 25,-

## ABONNEMENTPREISE

<b>KATEGORIE I</b>		
Standard		EUR 108,-
Förderer		EUR 100,-
Studenten		EUR 54,-
<b>KATEGORIE II</b>		
Standard		EUR 90,-
Förderer		EUR 82,-
Studenten		EUR 45,-

## ABO-BESTELLUNG UND KONTAKT:

Mag. Astrid Braunsperger  
Neubaugasse 7/2/33, 1070 Wien  
astrid.braunsperger@sinfoniettabaden.at  
Tel.: +43 676 350 25 63

Bankverbindung Sinfonietta Baden: Volksbank Baden,  
Kontonr. 356 175 00000, BLZ 42750

Dieser Konzertzyklus wird ermöglicht durch



Stadtgemeinde  
Baden  
bei Wien



# Sinfonietta

BADEN  
KONZERT-ABONNEMENT  
Künstlerischer Leiter: **Christoph Ehrenfellner**

2011 2012